

Rosanna Do

Anteilnahme

Eine Annäherung an das Phänomen und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit

Abstract

Diese Bachelor-Arbeit nähert sich dem Phänomen der Anteilnahme an. Es werden verschiedene Aspekte von Anteilnahme beleuchtet. Dazu gehören Konzepte wie Empathie, Anerkennung, Mitleid, Sympathie, Beteiligung und Aufmerksamkeit. Ausserdem wird Anteilnahme und deren Bedeutung für das Individuum und das Zusammenleben untersucht. Dabei stellt sich heraus, dass der Mangel an Anteilnahme zu destruktiven Folgen wie Gewalt oder Exklusion führt. Der Erhalt von Anteilnahme hingegen vermag soziale Fähigkeiten wie Mitgefühl zu stärken und trägt damit zu einem gelingenden Zusammenleben bei. Anteilnahme ist demnach grundlegend für das Individuum sowie die Gesellschaft, und sie ist auch relevant für die Praxis der Sozialen Arbeit. Wenn der Mangel an Anteilnahme nämlich zu sozialen Problemen wie beispielsweise Gewalt führt, dann besteht für die Soziale Arbeit Handlungsbedarf. Zudem hat die emotionale Unterstützung in der Schweiz, gemessen an ihrem hohen Wohlstand, ein enormes Verbesserungspotenzial. Deshalb werden in dieser Bachelor-Arbeit Vorschläge zur Förderung von Anteilnahme in den drei Arbeitsfeldern Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation aufgezeigt. Um Anteilnahme in die Praxis einzubinden, ist die Reflexion des professionellen Handelns erforderlich. In der Profession selbst findet sich Anteilnahme besonders in der Menschenrechtsdiskussion wieder.

Erscheinungsjahr: 2015

Seitenzahl: 90

ISBN-Nr.: 978-3-03796-566-5

Elektronisches Buch: Kostenlos

Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Bachelorthesen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, in welcher Arbeiten mit Bestnote aufgenommen werden und von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit zur Publikation empfohlen wurden.